

machen lassen wolten. Durch göttliche Fügung sey denn ohngefähr ein Officier darzu gekommen, welcher denen Soldaten Einhalt gethan, daß sie also weiter ungehindert fortziehen können. Andere haben eine eben dergleichen betrübt Action, die ohnweit Rastadt vorgefallen seyn soll, erzehlet, die auch von vielen andern, besonders aber von dem obgedachten sehr lehrbegierigen Menschen, der zugleich Gott im Himmel zum Zeugen darüber anrief, confirmiret worden. Das merckwürdigste davon ist wohl folgendes: Als sie bey dem tyrannischen Anfall der Soldaten in der größten Noth gewesen, und es inzwischen wegen einbrechender Nacht ganz dunckel worden, daß sie auch keinen Weg mehr sehen können, sey es nicht anders gewesen, als ob ein Stern vom Himmel herunter und mitten unter sie gefallen, dessen Schein es so helle unter ihnen gemacht, als ob die helle Sonne schie- ne, daß sie also Weg und Steg gar wohl erkennen und sich salviren können; unter und bey denen Soldaten aber sey es stock-dunckel geblieben, daß sie also die armen Verfolgten nicht weiter verfolgen können und daher gesagt: Mit diesen Leuten ist entweder Gott oder der Teufel; wir wollen weiter nichts mit ihnen zu schaffen haben. Einer von den Emigranten, welcher sich in einem Busch versteckt gehabt, bis die Soldaten wieder zurücke gegangen, habe ausgesagt: Dieses Licht oder Stern habe sich endlich nach dem Platz gewendet,